



Bohnenkamp-Stiftung
Friedel & Gisela
Bildung fördern – alle mitnehmen

gefördert durch:

die lobby für kinder
Deutscher Kinderschutzbund
Osnabrück e.V.
Kölpingstraße 5
49074 Osnabrück
Telefon: 0541 33036-0



INTERNET RATGEBER

für Jugendliche



die lobby für kinder



Rot heißt Stopp

Der rote Balken heißt: „Hiermit könnte ich mich strafbar machen!“
Strafmündig seid ihr zwar erst ab 14 Jahren, aber Ärger kann es auch unter 14 geben.

Grün heißt Go

Der grüne Balken bedeutet:
„So schütze ich mich.“

Blau heißt Info

Allgemeine Info.

Hi!

Schon wieder Erwachsene, die euch alles verbieten wollen, weil das Internet so böse ist? Schon wieder Erwachsene, die euch euer heißgeliebtes Handy nicht gönnen? Schon wieder Erwachsene, die euch für klein und blöd halten? Nein!!! Wir vom Kinderschutzbund wollen, dass ihr nicht in Dinge reinrasselt, die durch die neuen Medien schneller möglich sind, als ihr euren Nicknamen tippt ...

Wir wollen nicht, dass ihr Opfer werdet! Wir wollen nicht, dass ihr kriminell werdet!

Tut euch also den Gefallen und blättert mal durch diese Broschüre.

Eure Ansprechpartnerin beim Kinderschutzbund

Anja Prante



die lobby für kinder

INHALT:

Handy
Chatiquette
Vorsicht Fake
Bildrechte/Downloads
Illegale Inhalte
Weitere Infos
Glossar



Schütze dich und deine Daten

- Gib deine Handynummer nur Freunden und guten Bekannten aus dem Real Life.
- Achtung bei MMS oder Dateien, besonders von Unbekannten. Sie können brutale oder ekelhafte Inhalte übertragen. Es gibt auch Viren, die deine Daten löschen können.
- Am besten schaltest du Bluetooth nur ein, wenn du es gerade selbst benutzen willst.
- Anfragen kannst du auch ablehnen!
- Wenn du nicht mit dem Handy fotografiert werden möchtest, sag es!
- Verschicke weder mit dem Handy noch im Net Fotos von dir, deiner Familie oder Freunden an Unbekannte. Du weißt nie, bei wem sie landen.

Achtung bei:

- Ping-Anrufen: Es klingelt nur kurz und du rufst dann neugierig die unbekannte Nummer zurück: Der Rückruf ist teuer!
- SMS-Chat? SMS-Gewinnspiel? Fremde SMS beantworten? Lieber erst gucken, was das kosten soll!

➤ Witzige Klingeltöne? Billige Games? Alles gut durchlesen, sonst hast du plötzlich ein teures Abo abgeschlossen.

➤ Bist du sicher, dass Apps, Musik oder Spiele, die du dir runterladen willst, wirklich gratis sind?

Touchscreen ist angesagt:

- Klar, jede/r will das neueste Handy haben – ein iPhone oder wenigstens ein Galaxy... Immer und überall ins Internet – in die Communities und über Messenger wie What'sApp umsonst mit den Freunden talken und coole Apps benutzen.
- Solltest du ein internetfähiges Handy haben, gilt natürlich alles hier in dieser Broschüre auch für dein Handy und nicht nur für deinen PC.

Wir wollen dir nicht OS-Community, Facebook, SchülerVZ und andere vermiesen.

Aber gib in deinem Profil nicht alles preis! Auf deine Einträge kann aus der ganzen Welt zugegriffen werden. Und das tun auch fiese User. Nicht nur deine Freunde, auch Eltern und Lehrer könnten mitlesen! ;-)

- Überlege dir gut, was du veröffentlichst. Einmal eingestellt, hast du keine Kontrolle mehr, wer es ansieht, weiter verteilt und verarbeitet. Dein echter Name, Telefonnummer und Adresse gehören da auf keinen Fall rein. Oder willst du plötzlich Besuch von einem fremden Idioten haben? Auch gelöschte Beiträge können noch im Netz gefunden werden.
- Viele kriminelle Handlungen werden durch das Ausspähen deiner Daten ermöglicht. Dieses so genannte Phishing geschieht über Spyware oder Eingabeformulare auf gefälschten Homepages. Also überall Vorsicht, besonders mit Kontodaten, aber auch Handynummern – und natürlich ganz besonders mit Passwörtern!

**Pass auf, dass
du nicht übers
Handy
abgezockt wirst.**

Aber Internet kostet! Nun musst du wirklich genau aufpassen, was du (oder deine Eltern?) dafür zahlen müsst. Tarife gibt's satt, auch spezielle Verträge für Kinder und Jugendliche. Leider kann ich dir nicht einfach den günstigsten raussuchen – es muss zu dir und deinem Handy passen und die Angebote ändern sich ständig.

**Das Netz
vergisst nie**

Mobben ist keine Bagatelle und kein Spaß

Von Mobbing hast du schon oft gehört. Man nennt es auch Bullying. Und wenn du andere mobbst (to mob: angreifen, anpöbeln), bist du ein Bully (brutaler Mensch, Tyrann). Das Ganze findet auch online statt, als Cyber-Bullying per E-Mails, Instant Messenger, Social Communities, Einträgen und Videos auf Portalen. Opfer und Täter kennen sich meistens, aber das Publikum ist unüberschaubar groß.

Du bist ein Bully?

Cybermobbing ist feige. Du ahnst ja nicht, was du jemandem antust, der rund um die Uhr keine Ruhe vor dir hat.

Mobbing ist strafbar

Bei Aktionen wie zum Beispiel „Happy Slapping“ kommen sogar verschiedene Delikte zusammen. Hier nur einige Beispiele, was die Täter erwarten könnten.

Auch bei Bewertungsportalen – egal ob Lehrer, Ärzte, Reisen – solltest du vorsichtig sein. Erlaubt ist freie Meinungsäußerung, aber keine Beleidigung oder Lüge.

Zivilcourage ist angesagt!

Wenn du zu den Gaffern gehörst und nicht helfend eingreifst, machst du dich genauso strafbar, und zwar wegen unterlassener Hilfeleistung. Also: Zivilcourage ist angesagt!

24% der 12- bis 19-jährigen kennen jemanden, der schon mal im Internet terrorisiert wurde, zumeist in Chats oder in Communities (JIM-Studie 2009). Hier findet ihr einen kleinen

7-Minuten-Film

zum Thema: www.digizen.org/cyberbullying/fullfilm.aspx

Du kannst dich gegen Mobbing wehren

- Nicht du musst dich schämen, sondern derjenige, der dich belästigt.
- Rede darüber – mit Freunden, Eltern, Lehrern oder der Polizei.
- Antworte nicht auf solche Anrufe oder SMS. Aber speichere Texte, Bilder etc. als Beweis.
- Das, was du gerade auf dem Bildschirm siehst, kannst du als Screenshot abspeichern.
- Sperre den Cyber-Bully (Communities, Instant Messenger, Chatrooms, E-Mail).
- Versuche (zusammen mit deinen Eltern) die Handynummer des Belästigers bei deinem Netz-anbieter sperren zu lassen. Bei manchen Handys kannst du das auch selbst am Gerät machen.
- Lasse Videos oder Einträge von Portalen oder in Communities von den Betreibern der Seite entfernen.
- Bei massiver Bedrohung die Polizei einschalten.
- Beratung: Nummer gegen Kummer 0800 111 0 333 oder www.kijumail.de.

§ 185 StGB Beleidigung

Die Beleidigung wird mit Freiheitsstrafe bis zu einem Jahr oder mit Geldstrafe und, wenn die Beleidigung mittels einer Tätlichkeit begangen wird, mit Freiheitsstrafe bis zu zwei Jahren oder mit Geldstrafe bestraft.

§ 187 StGB Verleumdung

Wer wider besseres Wissen in Beziehung auf einen anderen eine unwahre Tatsache behauptet oder verbreitet, welche denselben verächtlich zu machen oder in der öffentlichen Meinung herabzuwürdigen oder dessen Kredit zu gefährden geeignet ist, wird mit Freiheitsstrafe bis zu zwei Jahren oder mit Geldstrafe und, wenn die Tat öffentlich, in einer Versammlung oder durch Verbreiten von Schriften (§ 11 Abs. 3) begangen ist, mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft.

§ 323c StGB Unterlassene Hilfeleistung

Wer bei Unglücksfällen oder gemeiner Gefahr oder Not nicht Hilfe leistet, obwohl dies erforderlich und ihm den Umständen nach zuzumuten, insbesondere ohne erhebliche eigene Gefahr und ohne Verletzung anderer wichtiger Pflichten möglich ist, wird mit Freiheitsstrafe bis zu einem Jahr oder mit Geldstrafe bestraft.

So machst du einen Screenshot:

Drücke auf deiner Tastatur oben die Druck (Print)-Taste. Dann hast du eine Kopie von dem, was der Bildschirm gerade anzeigt, im Zwischenspeicher. Öffne Word oder Paint oder ein anderes Bildbearbeitungsprogramm und füge deinen Screenshot mit Strg V ein. Dann die Datei abspeichern!

Sei nett im Internet – die Chatiquette

- Begegne anderen Chattern mit Respekt und Höflichkeit, so wie du es von ihnen erwartest.
- Wenn du einen Chat-Raum betrittst, springe nicht gleich ins Geschehen. Schau lieber erst, was für Leute da sind und welche Stimmung herrscht. In eine Kneipe rennst du ja auch nicht hinein, springst auf einen Tisch und brüllst: „Hey Leute, da bin ich!“
- Du flirtest gerne? Aber vielleicht dein Gegenüber nicht.
- Jeder hat mal schlechte Laune. Aber lasse diese Gefühle nicht an den anderen Chattern aus!
- Wenn du über deine Probleme reden willst, lässt sich sicher jemand finden, der dir in einem ruhigen Chatchannel oder Privatraum zuhört.
- Hilf den Newbies. Wenn ein „Neuling“ hereinkommt, erinnere dich an deinen ersten Chat.
- Wenn du jemanden ansprechen möchtest, dann adressiere deinen Satz. Sonst weiß derjenige unter Umständen nicht, dass deine Frage an ihn gerichtet war – und wird daher auch nicht antworten.
- Chatten ist Spaß und Humor gehört dazu. Aber jeder hat einen anderen Humor, und was du witzig findest, kann bei einem anderen Magenschmerzen verursachen. Ganz davon abgesehen, dass Geschriebenes häufig ganz anders wirkt als Gesprochenes.
- Bedränge niemanden, dir seine Telefonnummer zu geben. Wenn derjenige mit dir am Telefon sprechen möchte, wird er dir freiwillig die Nummer geben. Dies aber niemals im offenen Chatroom.
- GROSSBUCHSTABEN, Fettschrift, Farben, Grafiksmileys und sonstige Sonderbefehle sind nur als Betonung zu verwenden, zum Beispiel wenn du jemanden ansprichst und seinen Namen hervorhebst oder du deine Stimmung ausdrücken willst. Wenn du diese Mittel ständig verwendest, werden die anderen genervt reagieren.
- Schimpfwörter solltest du im Chat ganz vermeiden. Damit ziehst du nur den Ärger der anderen auf dich, die in Ruhe chatten wollen. Bedenke: Gewalt- und Drogenverherrlichung, pornographische Darstellungen und rassistische Äußerungen werden strafrechtlich geahndet.
- Benimmt sich jemand im Chat daneben, dann lasse ihn einfach in Ruhe. Er wird verschwinden, wenn ihn keiner beachtet. Ist es ein besonders Hartnäckiger, dann benachrichtige den Chatbetreiber oder einen anwesenden Wächter/Guarduser/Superuser. Den Chatbetreiber solltest du in jedem Fall benachrichtigen, wenn sich jemand durch seine Äußerungen strafbar macht. Schreibe dem Chatbetreiber, wann genau der Störer online war und unter welchem Nicknamen er geschattet hat.
- Wähle keinen Nick, der das Ziel hat, andere Chatter zu provozieren. Auch rassistische oder gewaltverherrlichende oder pornographische Nicks sind uncool und daneben.
- Gib dich nicht dem Irrglauben hin, du seist im Chat anonym. Das bist du nicht. Chat-Server schneiden deine Rechner-Adresse (IP) mit. Die meisten Chatbetreiber protokollieren die Chats, um Straftaten beweisen zu können.
- Wirb niemals Chatter für einen anderen Chat ab! Wenn dir der Chat nicht gefällt, brauchst du das nicht ständig zu verkünden. Gefällt dir ein anderer Chat besser, dann geh einfach dahin.

	Smileys-Liste!
:-)	Fröhlich
:(Traurig
:-#	Schweigt
:-<	Sehr traurig
:-S	Redet Unsinn
:-	Gelangweilt
:-)~	Labert herum
:-7	Lächelt ironisch
:-p~~	Sabbert
:-/	Unentschlossen
:-O	Erstaunen
;o))	Augenzwinkern
:))	Glücklich
%-)	Etwas verwirrt
>-(Zornig, wütend
:-X	Mund zugeklebt
<:o)	Party machen
:-D	Lacht Tränen
!:(Tränen weinen
:-	Nichts sagen
%-}	Unsinn, Quatsch
:-/	Nicht lustig, sprachlos
:-(*	Muss sich übergeben
:----	Verlogen (lange Nase)
:-[Schmolzt
:-{)	Mit Schnauzbart
:-\	Skeptisch
:-*	Kleines Küsschen
:-)(:)	Küsschen
:-x	Kuss
8-)	Brillenträger
:-(*	Krank sein
!:(Weint
:O	Schreit
:*)	Ist betrunken
:-C	Ist sehr deprimiert
:*	Küsst
---:	Du kannst mich mal
:D	Gelächter
:-~)	Hat sich erkältet
8:-)	Mädchen (mit Schleife)
:-C	Sehr deprimiert
:-o	Um Himmels willen
:-Q	Rauchen
:-X	Schweigt sich aus

Sex ist interessant

Anmache im Netz kann verdammt unangenehm werden! Klar, du bist clever und so etwas würde dir nie passieren. Aber wer rechnet wirklich damit, dass jemand direkt im Net sexuell agiert oder dich bei einem Treffen überfällt?

Sexuelle Übergriffe passieren schnell und überall und mit dem Internetanschluss hast du die Täter sozusagen direkt bei dir zu Hause – und sie tarnen sich gut. Klick sie einfach weg!

Sei clever!

- Wenn dich jemand zu etwas überreden will oder dir droht
 - Wenn ständig schweinische Wörter benutzt werden
 - Wenn gefragt wird, ob du alleine am PC bist
 - Wenn du ständig angeschleimt wirst, wie geil du doch bist, wie klug, wie nett...
 - Wenn jemand hauptsächlich über dein Aussehen und deinen Körper reden will
 - Wenn du Fotos rüberschicken sollst
 - Wenn jemand ständig über Sex redet, über seinen Sex erzählt oder dich nach deinen Erfahrungen oder Vorlieben ausfragt
 - Wenn du Geheimnisse erzählt bekommst oder niemandem etwas weitersagen sollst
-
- Wenn du gegen deine Eltern oder andere Erwachsene aufgehetzt wirst
 - Wenn du besondere oder große Geschenke angeboten bekommst
 - Wenn du etwas Tolles gewonnen haben sollst
 - Wenn du megageile Angebote bekommst: in einem Film mitspielen, als Model posten, im Porsche mitfahren, wichtiges Casting

Bleib misstrauisch

- Wähle einen guten Fantasie-Nicknamen, der über dich nichts verrät. Nicht Name, Alter, Geschlecht etc. Lieber einen Namen aus deinem Lieblingsbuch, -film oder einen witzigen Begriff.
- Gib einem Unbekannten nicht deine Messengerdaten (MSN, Skype, ICQ etc.).
- Wenn dir jemand so kommt: „Ich bin 35, schlimm? Das macht doch nichts, wichtig ist nur, wie gut wir uns verstehen.“
- Nimm nicht gleich Bilder (Pics, Webcam) an. Es gibt oft eklige Nacktbilder. Vorsicht mit der eigenen Webcam, nur einschalten, wenn du dein Gegenüber persönlich kennst.
- Keine genaue Adresse nennen, besser nur die ungefähre Wohnregion. Auch nicht die Schule oder den Ausbildungsplatz, ehe du nicht sicher weißt, mit wem du da schreibst.
- Ein persönliches Treffen immer gut absichern, am besten mit einem Erwachsenen an einem öffentlichen Ort. Die Freundin alleine reicht nicht. Es ist schon passiert, dass zwei Mädels dann statt auf einen auf vier Typen stießen und vergewaltigt wurden.

Die virtuelle Welt ist eine Fake-Welt
Du kannst nichts sofort überprüfen.



Nicht du hast Schuld, wenn du belästigt wirst – auch nicht, wenn du mal unvorsichtig warst.

Schuld sind immer die Täter oder Täterinnen!

Also hol dir ruhig Unterstützung: Deine Eltern (Beratungslehrer, andere Vertraute) werden schon nicht meckern.

Nicht alles, was geht, ist auch erlaubt

Egal, ob Handy oder Internet: Erlaubt ist alles, was du selbst herstellst: Filme, Fotos, Collagen, Bilder. Also sei kreativ bei anderen klauen kann jeder.

Beachten musst du die Persönlichkeitsrechte anderer, z. B. bei Fotos.

Ohne deren Zustimmung dürfen keine Bilder von Personen verbreitet werden (§ 22 KunstUrhG). In geschützten Räumen (z. B. zu Hause, in der Schultoilette, in der Umkleide) darfst du sie nicht fotografieren.

Wer unerlaubt Pics macht und verteilt, wird bestraft

Du hast Fotos entdeckt, auf denen du drauf bist, ohne es geahnt zu haben? Vielleicht gehören sie zu den Ausnahmen, bei denen Fotografien ohne deine Einwilligung veröffentlicht werden dürfen (§ 23 KunstUrhG)

- Wenn du nur als Beiwerk neben einer Landschaft oder anderen Örtlichkeit erscheinst und nicht Mittelpunkt des Fotos bist.
- Auf Fotos von Veranstaltungen oder Versammlungen, wenn die Veranstaltung als solche und nicht du im Vordergrund stehst (z. B. Party, Disco, Demo)
- Wenn du ein „Promi“ bist

Illegale Downloads

Auch wenn du z. B. für deine Homepage oder einen Videoclip fremde Bilder, Grafiken oder Musik benutzt, musst du die Rechte anderer berücksichtigen, diesmal die Urheberrechte. Du darfst nicht alles einfach benutzen, was du im Net findest.

Auch für deinen eigenen Gebrauch darfst du nicht einfach Musik runterladen!

Was kann dir passieren?

Schon Post gekriegt? Wenn du eine Abmahnung, Schadensersatzforderung oder Post vom Inkassobüro bekommst – unbedingt mit deinen Eltern reden. Bevor ihr eine „Unterlassungserklärung“ unterschreibt, Strafe bezahlt oder wenn du glaubst, da beschummelt dich wer, holt euch Rat: bei der Verbraucherzentrale, der Polizei oder einem Anwalt (Achtung: Fragen, was der kostet oder ob ihr eine Rechtsschutzversicherung habt, die das übernimmt). Es gibt viele Betrüger, nur 1 % der Zahlungsaufforderungen sind legal.

Aber wenn du illegale Downloads gemacht hast, wirst du dafür zahlen müssen ... manchmal mehrere Tausende Euros (gab es schon in Osnabrück!) inkl. Strafanzeige.

Pass auch auf, dass du z. B. in Communities nicht zu viele Credits bezahlen musst.

Hast du einen Vertrag bzw. ein Abo abgeschlossen oder etwas bestellt, sag es deinen Eltern. Es muss geklärt werden, je nachdem wie alt du bist und wie die dich eingefangen haben. Abwarten bringt nur mehr Ärger!

www.ohrenblick.de
(Wettbewerb für Handyclips)
www.netcheckers.de
(Klingeltöne, Handylogos selbst machen)

§ 33 KunstUrhG

(1) Mit Freiheitsstrafe bis zu einem Jahr oder mit Geldstrafe wird bestraft, wer entgegen den §§ 22, 23 ein Bildnis verbreitet oder öffentlich zur Schau stellt.

§ 201a StGB Verletzung des höchstpersönlichen Lebensbereichs durch Bildaufnahmen

Wer von einer anderen Person, die sich in einer Wohnung oder einem gegen Einblick besonders geschützten Raum befindet, unbefugt Bildaufnahmen herstellt oder überträgt und dadurch deren höchstpersönlichen Lebensbereich verletzt, wird mit Freiheitsstrafe bis zu einem Jahr oder mit Geldstrafe bestraft.

§ 106 UrhG Unerlaubte Verwertung urheberrechtlich geschützter Werke

(1) Wer in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen ohne Einwilligung des Berechtigten ein Werk oder eine Bearbeitung oder Umgestaltung eines Werkes vervielfältigt, verbreitet oder öffentlich wiedergibt, wird mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder mit Geldstrafe bestraft.

(2) Der Versuch ist strafbar

Musik und Filme downloaden

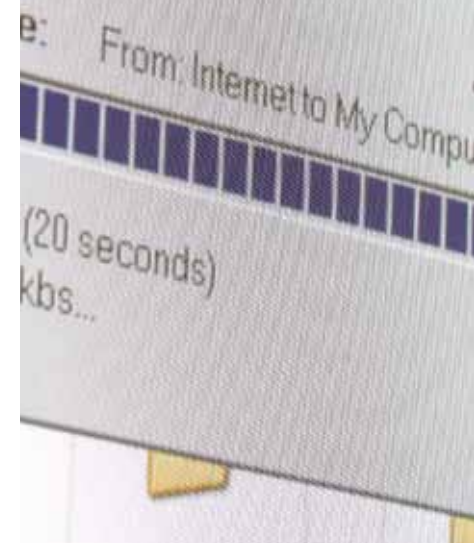
- **Tauschbörsen** solltest du am besten gleich vergessen. Musik aus den Charts oder aktuelle Filme gibt es bestimmt nicht umsonst! Tauschbörsen funktionieren über Filesharing-Programme (P2P). Wenn du diese benutzt, machst du dich strafbar, weil andere User sich danach die Datei von deinem Rechner ziehen.
- Lieber einzelne Songs preiswert runterladen oder einen **seriösen Anbieter** aussuchen, bei dem du für eine Monatspauschale unbegrenzt Songs für den privaten Gebrauch downloaden kannst. Diese Musikflatrates schau dir aber genauer an: Einschränkungen der Nutzung von heruntergeladener Musik sind eher Regel als Ausnahme. So gibt es Kopierschutzsysteme, man kann die Musik nur auf dem PC hören, manchmal kann man die Musikdateien nur so lange nutzen, wie der Vertrag mit dem Musik-Flatrate-Anbieter besteht. Es gibt aber auch Flatrates, wo du die Musik frei nutzen kannst – die sind dann meist etwas teurer. Wenn du ein gekauftes Original hast, darfst du das begrenzt Freunden weitergeben, bis circa 10 Personen – aber kein Geld z. B. für das Brennen der CD nehmen. Das gilt für CDs, aber auch für gekaufte heruntergeladene MP3-Dateien. Ein übermäßig großzügiges Verteilen von MP3s ist nicht ratsam, da die Dateien digital signiert sind und ggf. festgestellt werden kann, woher sie kommen – also nicht wieder ins Netz stellen oder auf Tauschbörsen anbieten. Schau dir selbst an, was für dich und dein Portemonnaie passt, **Anbieter** sind u. a.:

- www.itunes.de
- www.amazon.de
- www.napster.de
- www.musicload.de
- www.mp3.de

- **Kostenlose Downloads** beschränken sich meist auf weniger bekannte Stücke und Künstler, was nicht heißt, dass es nicht auch coole Musik ist. Gratis zum Anhören und komplett legal ist z. B. www.lastfm.de, die bieten einfaches Anhören per PC, eine Community ist auch vorhanden. Weiterhin ist das Programm lernfähig – man kann während des Hörens Lieder als „mag ich“ oder „mag ich nicht“ kennzeichnen. Was man nicht mag, wird einem nicht mehr vorgespielt und man bekommt Tipps für ähnliche Songs. Zum Nebenher-Laufen-Lassen ein klasse Dienst. Eine weitere Seite ist www.elixic.de.
- Ebenfalls legal ist es, wenn du für dich Musik von **Internetradios** mitschneidest. Internetradio allgemein ist extrem vielfältig – praktisch jeder bekannte Radiosender ist auch via Internet zu hören. Dazu kommen Tausende von weiteren Stationen, es gibt Sender mit speziellen Musikstilen – an sich existieren zu praktisch jeder Musikrichtung auch passende Radiosender, die öfters ohne jeden Wortbeitrag einfach nur Musik runterdudeln. Das ist zu umfangreich, um dir hier gezielte Links zu geben – da musst du selbst etwas nach DEINEM Geschmack suchen. Es gibt auch Seiten, über die du direkt Musik/Songs auf Internetsendern suchen lassen kannst, z. B. www.shoutcast.com. Aufnehmen darfst du für dich, weil das Aufnehmen von einem Radio legal ist. Dies kannst du gezielt tun mit einem speziellen Programm, einem Internetradio-Ripper (kostenloser Download im Net z. B. Radiotracker).

Angaben, wo du Musik oder Filme umsonst oder preiswert findest, kannst du dir auch auf Seiten für Schnäppchenjäger suchen, z. B. www.geizkraegen.de, www.sparwelt.de. Mehr zu Musikdownloads findest du unter www.besttips.de.

Wenn du eine WLAN-Verbindung ins Internet nutzt, verwende die gängigen aktuellen Sicherheitseinstellungen, damit niemand (z. B. ein Nachbar) über deinen Zugang illegal downloaden kann!



Illegale Inhalte

Dass du keine Pornobilder oder

-videos von Minderjährigen

machen darfst, müssen wir doch

wohl nicht etwa erwähnen, oder

doch? Auch nicht die Bilder der Ex/

des Ex heimlich ins Netz stellen!

Politik

Ebenso ist es bei dem Verbreiten von neonazistischen Inhalten, also z. B. dem Hakenkreuz, ausländerfeindlicher Musik oder Texten per Handy oder Internet.

Wer zum Hass gegen andere Bevölkerungsteile auffordert oder die Menschenwürde anderer angreift, kann sogar als „Volksverhetzer“ bestraft werden. Es ist nicht witzig, gegen andere Menschengruppen zu hetzen oder Krieg zu verherrlichen – schalt deinen Kopf lieber ein und überlege, warum es unserem Staat wohl so wichtig ist, euch das zu verbieten.

Und wenn du Zoff hast mit Bajrush, Mohamed, Vladimir, Aleksandra, Onur, hat das nichts mit ihrer Herkunft zu tun und du brauchst sie nicht deswegen anzumachen.

Gewalt ist uncool

Gehörst du zu denen, die es cool finden, wenn es eklig wird?

Die es witzig finden, wenn Menschen oder Tiere gequält werden?

Und nicht darüber nachdenken, was da eigentlich mit den Menschen passiert, damit solche Bilder, Filme oder gar Snuffvideos entstehen? Sogar gefilmte Kindesmisshandlungen kursieren z. B. bei Youtube! Das nennt sich Gewaltverherrlichung und die Justiz teilt deinen Humor nicht. Und damit Jüngere zu schocken ist unreif und albern.



Illegale Seiten melden

Wenn du Seiten findest, an die Minderjährige ohne Probleme kommen können, obwohl sie nicht unter 18 Jahre freigegeben sind, und die strafbare Handlungen zeigen – egal ob Pornos, Gewaltverherrlichung oder Nazikram, solltest du sie melden.

www.jugendschutz.net (jugendgefährdende Inhalte)

www.internetbeschwerdestelle.de

(illegale und schädigende Inhalte im WWW, E-Mail, Spam, Tauschbörsen, Peer-to-Peer, Chat, Newsgroup, Foren etc.)

Beide haben Formulare, über die man Verstöße melden kann.

§ 184 StGB Verbreitung pornographischer Schriften

(1) Wer pornographische Schriften (§ 11 Abs. 3)

1. einer Person unter achtzehn Jahren anbietet, überlässt oder zugänglich macht,

2. an einem Ort, der Personen unter achtzehn Jahren zugänglich ist oder von ihnen eingesehen werden kann, ausstellt, anschlägt, vorführt oder sonst zugänglich macht,

3. an einen anderen gelangen lässt, ohne von diesem hierzu aufgefordert zu sein, wird mit Freiheitsstrafe bis zu einem Jahr oder mit Geldstrafe bestraft.

§ 130 StGB Volksverhetzung

(1) Wer in einer Weise, die geeignet ist, den öffentlichen Frieden zu stören,

1. zum Hass gegen Teile der Bevölkerung aufstachelt oder zu Gewalt- oder Willkürmaßnahmen gegen sie auffordert oder

2. die Menschenwürde anderer dadurch angreift, dass er Teile der Bevölkerung beschimpft, böswillig verächtlich macht oder verleumdet, wird mit Freiheitsstrafe von drei Monaten bis zu fünf Jahren bestraft. Dieses Gesetz ist im Original sehr lang und regelt genau alle Einzelheiten, je nachdem wie, wo und an wen verfassungswidrige Inhalte verbreitet werden (z. B. an Minderjährige).

§ 131 StGB Gewaltdarstellung

(1) Wer Schriften (§ 11 Abs. 3), die grausame oder sonst unmenschliche Gewalttätigkeiten gegen Menschen oder menschenähnliche Wesen in einer Art schildern, die eine Verherrlichung oder Verharmlosung solcher Gewalttätigkeiten ausdrückt oder die das Grausame oder Unmenschliche des Vorgangs in einer die Menschenwürde verletzenden Weise darstellt,

1. verbreitet,

2. öffentlich ausstellt, anschlägt, vorführt oder sonst zugänglich macht,

3. einer Person unter achtzehn Jahren anbietet, überlässt oder zugänglich macht oder

4. herstellt, bezieht, liefert, vorrätig hält, anbietet, ankündigt, anpreist, einzuführen oder auszuführen unternimmt, um sie oder aus ihnen gewonnene Stücke im Sinne der Nummern 1 bis 3 zu verwenden oder einem anderen eine solche Verwendung zu ermöglichen, wird mit Freiheitsstrafe bis zu einem Jahr oder mit Geldstrafe bestraft.



Klick dich klug!

Einige Links zum Nachlesen und Sachen ausprobieren
Selbst mal anklicken und schauen, was da zu finden ist.

www.time4teen.de

www.klicksafe.de

www.netzcheckers.de

www.sexundso.de

www.loveline.de

www.bsi-fuer-buerger.de

Weitere Infos

Und im Real Life?

Einen Treffpunkt Medien für Jugendliche und Erwachsene gibt es im

Kinderschutzbund

Fon 0541 33036-0
info@kinderschutzbund-osnabrueck.de
Kolpingstr. 5 in 49074 Osnabrück

Zum Thema Internet

Dipl.-Psych. Anja Prante
Fon 0541 33036-14
prante@kinderschutzbund-osnabrueck.de

Space Limit

Bischofsstr. 44 in 49074 Osnabrück
Fon 0541 2051579
space-limit@caritas-os.de

Zur Diskussion: Kannst du dir so ein Leben vorstellen?

Die Multimedia-Diät (Handy und Internet stressfrei nutzen)

Verschicke SMS und Nachrichten nur zu Zeiten, wo du selbst welche erhalten möchtest.

Beim gemeinsamen Essen oder Zeit mit der/dem Liebsten gilt: Handy und Laptop auch mal aus! Dein Gegenüber ist doch wohl wichtiger ...? Für den Notfall hast du ja eine Mailbox und Nachrichten kannst du auch noch später lesen.

Gib deine Nummern und Kontaktadressen nur an ausgewählte Leute. Kündige überflüssige Newsletter, räum deine Apps regelmäßig auf.

Deaktiviere den Signalton für neu eingetroffene Nachrichten. Check dein Handy, den PC nicht alle 5 Minuten, sondern zu festgelegten Zeiten!

Mach Pause! Gib dir jeden Tag eine bestimmte Zeitspanne, wo du unerreichbar bist. Nutze diese Zeit zur Entspannung oder um wichtige oder schöne Dinge ungestört zu erledigen.

So macht es der Durchschnitt:

In der Altersgruppe von 10 bis 15 Jahren wird das Internet durchschnittlich wie folgt genutzt:

61 %: Jeden Tag oder fast jeden Tag

30 %: Mindestens einmal in der Woche

9 %: Mindestens einmal im Monat oder seltener

App	App (Kurzform für englisch application) bezeichnet jede Form von Anwendungsprogrammen. Im Sprachgebrauch sind damit mittlerweile meist Anwendungen für Smartphones gemeint, die über einen in das Betriebssystem integrierten Onlineshop bezogen und so direkt auf dem Smartphone installiert werden können.
Bewertungsportale	Webseiten, in denen „Kunden“ Dinge bewerten und vergleichen können. Gibt es für Verbraucher bei Kaufentscheidungen, Reisen, über Ärzte – und auch über Lehrer.
Bluetooth	Funkübertragung zwischen verschiedenen Medien, z. B. Handy/Handy oder Handy/PC.
Bullying	Ständiges Fertigmachen einer Person, auch mit Einsatz von Medien wie Internet und Handy (Cyber-Bullying) Bully = Brutaler Mensch. Gleichbedeutend mit Mobbing.
Chatiquette	Benimmregeln für den Chatroom
Fake	Virtuelle Lüge, „so tun als ob“ bzw. sich als jemand anderer ausgeben.
Filesharing	Deutsch: gemeinsamer Dateizugriff So funktionieren Tauschbörsen wie z. B. eMule, BitTorrent, eDonkey. Das automatisierte Weitergeben von Dateien zwischen Benutzern des Internets. Dabei befinden sich die Daten auf den Computern der Teilnehmer und werden von dort aus verteilt. Normalerweise downloadet man Daten von fremden Rechnern, während gleichzeitig andere Daten versendet werden (Upload). Um auf solche Netzwerke zugreifen zu können, braucht man spezielle Computerprogramme.
Happy Slapping	Deutsch: fröhliches Schlagen. Der Begriff ist an sich schon dumm! Jemand wird extra geschlagen, um das mit der Kamera zu filmen und das dann zu zeigen oder ins Net zu setzen. Gehört zu Mobbing.
JIM-Studie	Basisstudie zum Umgang von 12- bis 19-Jährigen mit Medien und Information www.mpfs.de
KunstUrhG	Kunsturhebergesetz
Messenger	Programm zur schriftlichen Sofortkommunikation. Die meisten Programme bieten auch Webcamübertragung und Telefonie an, z. B. MSN, ICQ, Skype, WhatsApp.
MMS	Multimedia Messaging Service. Handydienst zur Übertragung von Bildern und Videos (wie SMS)
Mobbing	to mob = angreifen, anpöbeln. Siehe Bullying
Nickname	Name, den man sich bei der Anmeldung im Chat oder in sozialen Netzwerken gibt (Spitzname).
Phishing	Passwort-Fishing, siehe auch Spyware
Portal	Einstiegsseite eines Internetangebotes
Profil	Selbstdarstellung z. B. in einer Social Community oder einem Chatroom
Screenshot	Kopie des Bildschirmfensters durch Tastenkombination „Alt“ + „Druck“ – Einfügen z. B. in Word durch „Strg“ + „v“
Snuff-Videos	Snuff (englisch umgangssprachlich to snuff someone out = jemanden auslöschen) Filmische Aufzeichnung eines Mordes, der nur begangen wurde, um den Zuschauer zu unterhalten.
Social Community	Soziales Netzwerk. Portal zur Kommunikation mit Profilen, Kontaktlisten etc. Teilweise für bestimmte Gruppen Beispiele: Facebook, SchülerVZ, MySpace, OS-Community
Spyware	Spionage-Software. Die Daten eines PC-Users werden ohne dessen Wissen oder Zustimmung an den Hersteller der Software oder an Dritte gesendet.
StGB	Strafgesetzbuch
UrhG	Urhebergesetz
WLAN	Kabelloser Internetzugang

Es wird darauf hingewiesen, dass alle Angaben in dieser Broschüre trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung der AutorInnen ausgeschlossen ist.

Wir vom Kinderschutzbund verstehen uns als Lobby für Kinder, d. h. wir setzen uns für euch ein. Wir versuchen Gefahren rechtzeitig zu erkennen und machen darauf aufmerksam.

Wir helfen aber auch konkret: Ihr (aber auch eure Eltern) könnt zu uns in die Beratungsstelle kommen und mit uns sprechen.

Häufig haben wir schon mit Kindern oder Jugendlichen über den Streit oder die Trennung ihrer Eltern gesprochen.

Es kommen auch Kinder und Jugendliche zu uns, die geschlagen, vernachlässigt oder sexuell missbraucht wurden.

Wir finden mit euch gemeinsam einen Weg, der hilft, aus der schwierigen Situation herauszufinden.

Willst du mit uns sprechen, ruf einfach unter Tel. 0541 33036-0 an und wir sprechen am Telefon bzw. vereinbaren einen Termin, um uns persönlich kennenzulernen.

Natürlich stehen wir unter Schweigepflicht!

■ Nummer gegen Kummer

Du kannst auch das Kinder- und Jugendtelefon, die „Nummer gegen Kummer“

Telefon 0800 1110333 anonym und kostenlos anrufen. Dort gibt es junge Leute, mit denen du am Telefon über deine Probleme sprechen kannst.

Deutscher Kinderschutzbund – Beratungsstelle

Kolpingstraße 5

49074 Osnabrück

Tel. 0541 33036-0

info@kinderschutzbund-osnabruock.de

www.kinderschutzbund-osnabruock.de

